



Luftis erster Schultag!

Volksschulen Prutz und Kaunertal setzen konkrete Maßnahme zur Atemgesundheit bei Kindern

Pünktlich zu Schulbeginn wurden in den Volksschule Prutz und Kaunertal neue Schulkameraden vorgestellt: Ihr Name ist „Lufti“, sie zeigen an, ab wann in Klassenzimmern dicke Luft herrscht und Frischluft zum sicheren Weiterlernen notwendig ist. Die Tiroler Initiative dient der Bewusstseinsbildung für eigenverantwortlichen Gesundheitsschutz und Senkung des Infektionsrisikos in geschlossenen Räumen. Die farbanzeigende Lüftungsampel Lufti misst den CO₂-Gehalt und macht sichtbar, ab wann das Infektionsrisiko in Klassenzimmern steigt und gelüftet werden muss. Fokus dabei ist nicht nur die Frischluftzufuhr an sich, sondern auch die Anzeige der richtigen Lüftdauer, was besonders im Winter der Kontrolle des Energiehaushalts dient. Insgesamt „besuchen“ 15 Luftis die Volksschulen Prutz und Kaunertal im Tiroler Oberland, viele weitere sind ebenfalls auf ihrem „Schulweg“ in Volksschulen im gesamten Bezirk Landeck und darüber hinaus.

„Hallo, darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Lufti. Ich Sorge für gute Luft im Klassenzimmer,“ so präsentierte sich Lufti bei der Auftaktkonferenz für die Lehrpersonen in der Prutzer Volksschule. Dort werden 8 Klassenzimmer für 110 Schülerinnen und Schüler, 3 Betreuungsräume und ein Lehrerarbeitsbereich – wie auch in anderen Volksschulen - zu Schulbeginn mit der Tiroler Lüftungsampel ausgestattet, um richtiges Lüften zu lernen. Für die Volksschule Kaunertal werden ebenfalls 3 Geräte angeschafft. „Lufti misst die Luftqualität im Raum und zeigt anhand der Farben an, ab wann ein ca. 10minütiges Lüften bei über 1.400 ppm - abhängig von der Klassengröße und der Lüftweise - notwendig ist“, ist Volksschuldirektorin Ruth Mangott gut informiert. Grün heißt: tief einatmen und fest weiterlernen, gute Luftqualität unter 1.000 ppm; Gelb bedeutet: hygienisch auffällig, 1.000 - 1.400 ppm, Lüftungsmaßnahmen sollten gestartet werden. Bei Orange liegen die Aerosolwerte bei bedenklichen 1.400 - 2.000 ppm. Rot bedeutet: Dicke Luft – unbedingt lüften! Dann ist die Raumluftqualität liegt über 2.000 ppm und ist hygienisch nicht mehr zu akzeptieren. Richtwerte für ein gesundes Raumklima sind z.B. 1.000 ppm in einer Raumkubatur von 40m² mit bis zu 15 Personen. Die CO₂-Konzentration dient dabei als indirekte Messung der Exposition mit Virus aerosolen – und als Indikator für ein erhöhtes Infektionsrisiko beim Einatmen. Die Lüftungsampel Lufti selbst ist eine 1m hohe, farbanzeigende Lichtsäule aus Holz mit eingebautem Sensor zur CO₂-Messung, hergestellt in Tirol, u.a. in Zusammenarbeit mit der Geschützten Werkstätte Imst, eine Auswertung von digital aufgezeichneten Messdaten ist möglich.

Unterrichtskonzept für Integration in Schulalltag

Lufti wurde als Pilotprojekt mit der Volksschule Fließ im Frühjahr erfolgreich erprobt. Das Nutzen der guten Alpenluft mittels Lüften gilt auch von Expertenseite als wirksame Methode, die Innenraumluft zu verbessern und die Konzentrationsfähigkeit zu steigern. Ein pädagogisches Konzept zur Einführung im Unterricht mit Lernmaterial begleitet die Initiative: Erklärt werden dabei Begrifflichkeiten wie die Maßeinheit ppm sowie das Wort Aerosole. Ein Poster informiert über die Bedeutung der Farben, in einer „Statistik“ können die Schüler zudem Daten zur Lüftdauer und wie oft gelüftet wird festhalten. Und um den Unterricht nicht zu stören, werden sog. Lufti-Verantwortliche vereinbart, die das Lüften „managen“.

Ampel statt High Tech: Fokus Ökologie und Energiehaushalt

Mit Lufti kann zudem die Dauer der Stoßlüftung gezielt kontrolliert und reduziert werden, was eine starke Abkühlung/Verschwendung von Heizkosten im Winter verhindert. „Lufti zeigt uns konkret, ab wann und wie lange gelüftet werden soll, gerade im Winter ist das wichtig, was Energie und Heizkosten angeht“, so Direktorin Mangott. „Unsere Schulen sind Klimabündnis-Schulen und Ökolog, also Teil des größten Netzwerks für Schule und Umwelt Österreichs, da passt Lufti auch noch hervorragend in unser Umweltkonzept und ist Grundlage für das vorgeschriebene Lüftungskonzept“, freut sich die engagierte Direktorin. „Zusammenfassend dient uns die Lüftungsampel Lufti als eine wirksame Lösung zum Schutz für Kinder und Lehrpersonen – geräuscharm, einfach zu handhaben und im Vergleich zu anderen Techniklösungen kostengünstig. Wichtig ist uns auch der Fokus auf Bewusstseinsbildung und Lernen zur Eigenverantwortlichkeit in Bezug auf die Gesundheit.“

Statements:

Volkschuldirektorin Ruth Mangott, Volksschulen Prutz, Fendels, Kاونertal:

„Als Direktorin liegt mir das Wohl unserer Kinder und Lehrerinnen und Lehrer am Herzen. Viele technische Alternativen sind kurzfristig schwer umzusetzen, da ist Lufti eine gute und schnell wirksame Lösung. Selbstverständlich werden wir auch die Eltern über diese Maßnahme informieren. Wir alle sind daran interessiert, dass in den Klassenräumen ausreichend Frischluft vorhanden ist. Das Lufti-Konzept leuchtet ein, weil es einfach und zudem hinsichtlich Energieverbrauch im Winter ökologisch ist, das kommt unserem Umweltengagement als Ökolog-Schule und Klimabündnis-Schule sehr entgegen. Und das Wichtigste: Die Kinder werden sensibilisiert, dass frische Luft zum Lernen wichtig ist.“

Initiator und Lufti-Erfinder Gerhard Köhle, Vater vom 10jährigen Julian (Volksschule in Fließ):

„Als Vater lag mir ein gesundes Raumklima zum Lernen in Julians Klasse bzw. Schule am Herzen. Die Idee war eine Steigerung von Bewusstsein und Sensibilität hinsichtlich der Atemgesundheit. Denn jeder kann auf einfache Weise die Gesundheit selbst unterstützen – und z.B. lüften. Lufti ist dabei ein kleiner Helfer zur Eigeninitiative. Als Techniker war die Lösung und der Entwurf von Lufti der nächste Schritt. Auch wenn Lufti Infektionen zwar nicht verhindern kann, so zählt frische Luft derzeit doch zu den wichtigsten Prophylaxe-Maßnahmen hinsichtlich COVID19.“

- Lufti: www.lufti.org
- Ökolog-Schule: <https://www.oekolog.at/>
- Klimabündnis Schule: <https://www.klimabuendnis.at/bildungseinrichtungen-im-klimabuendnis>

Bildrechte & Bildtitel:

Bildrechte: honorarfrei bei Nennung der Bildquelle: www.lufti.org



Luftis mit Direktor:in und Lehrer:innen vor der Volksschule

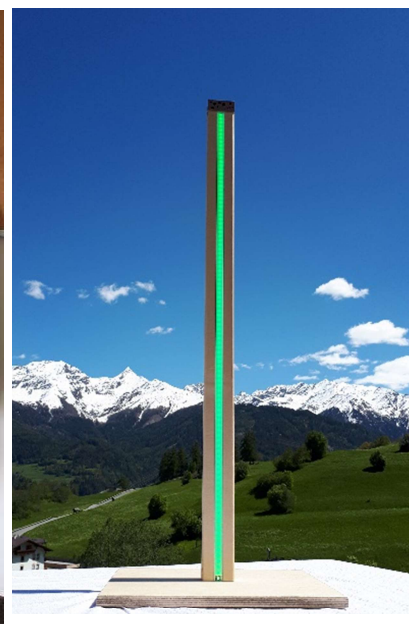
Bilduntertitel:

Neue Klassenkameraden in den Volksschulen Prutz, Fendels und Kاونertal: 15 Luftis helfen dabei, das Infektionsrisiko in Klassenzimmern und Lehrerarbeitsbereich zu senken.

Lehrer:innenkonferenz VS Prutz bei der Vorführung von Lufti durch Gerhard Köhle



Ab Herbst 2021 besucht Lufti auch die Klassen in der Volksschule Prutz.
Fotos:, Übergabe Lufti von Gerhard Köhle an Dir.ⁱⁿ Ruth Mangott; **Porträtfoto** Dir.ⁱⁿ Ruth Mangott



Symbolbilder Lufti (Bildrechte: www.lufti.org)
Bild 1: Sommerschule Prutz

Für Rückfragen:

Kontakt für Rückfragen in der Schule:
Schulleitung Ruth Mangott
Tel.: +43 5472 6389
Email: direktion@vs-prutz.tsn.at
Website:
<https://vs-prutz.tsn.at/willkommen-auf-der-homepage-der-volksschule-prutz>

Kontakt Lufti:
office@lufti.org
Mag. (FH) Gerhard Köhle, MSc
+43 680 2334149
www.lufti.org